

Pfarrverband Dachau  
Hl. Kreuz und St. Peter



# Pfarrverbandsbrief Advent 2024

## Ansprechpartner des Pfarrverbands

### Seelsorge:

|                           |                       |                      |
|---------------------------|-----------------------|----------------------|
| Pfarrer Dr. Benjamin Gnan | (Pfarrverbandsleiter) | Tel. 08131 32076-0   |
| Jasper Gülden             | (Pfarrvikar)          | Tel. 08131 32076-0   |
| Birgitta Grimm            | (Gemeindereferentin)  | Tel. 08131 280992-15 |

### Pfarrbüros Hl. Kreuz und St. Peter:

|               |                                       |
|---------------|---------------------------------------|
| Barbara Kiser | Tel. 08131 32076-0 bzw. 08131 2809920 |
| Sandra Luzius | Tel. 08131 32076-0                    |

### Kirchenmusik:

|                   |                    |                    |
|-------------------|--------------------|--------------------|
| <i>Hl. Kreuz:</i> | N.N.               | Tel. ?             |
| <i>St. Peter:</i> | Gabriele Schneider | Tel. 08131 3106685 |

### Pfarrgemeinderat:

|                   |                              |                  |
|-------------------|------------------------------|------------------|
| <i>Hl. Kreuz:</i> | Prof. Dr. Gerhard Haszprunar | Tel. 08131 26944 |
| <i>St. Peter:</i> | Dr. Wolfgang Sturm           | Tel. 08131 25997 |

### Kirchenverwaltung:

|                           |                     |                     |
|---------------------------|---------------------|---------------------|
| <i>Verwaltungsleiter:</i> | Florian Preißer     | Tel. 08131 32076-12 |
| <i>Hl. Kreuz:</i>         | Roland Döring       | Tel. 08131 53439    |
| <i>St. Peter:</i>         | Christof Gattermann | Tel. 08131 321317   |

### KiTa-Verband:

|                             |                   |                      |
|-----------------------------|-------------------|----------------------|
| <i>Verwaltungsleiterin:</i> | Laura Hölzlwimmer | Tel. 08131 280992-17 |
|-----------------------------|-------------------|----------------------|

## IMPRESSUM



*Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Verfassers und nicht automatisch diejenige des Herausgebers wieder!*

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| <i>Herausgeber:</i>                  | Pfarrverband Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter, Sudetenlandstr. 62, 85221 Dachau, Tel. 08131 32076-0, E-Mail: <a href="mailto:info@pv-hlkreuz-stpeter.de">info@pv-hlkreuz-stpeter.de</a>      |
| <i>Verantwortlich:</i>               | Pfarrer Dr. Benjamin Gnan (Pfarradministrator)   |
| <i>Schlussredaktion und Satz</i>     | Wolfgang Sturm   |
| <i>Titel- und Rückseiten-Layout:</i> | © Stefan Schiessl, Exploredesign, Carl-Felber-Weg 6, 85221 Dachau, Tel. 08131 260066, E-Mail: <a href="mailto:stefan@exploredesign.de">stefan@exploredesign.de</a>                           |
| <i>Titelbild:</i>                    | N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de   |
| <i>Grafikelemente:</i>               | <a href="http://gemeindebriefdruckerei.de">gemeindebriefdruckerei.de</a> , <a href="http://pfarrbrief.de">pfarrbrief.de</a> , <a href="http://pfarrbriefservice.de">pfarrbriefservice.de</a> |
| <i>Druck:</i>                        | GemeindebriefDruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen, Auflage: 3.700 Stück   |

# Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Frühjahr war ich, zusammen mit meinem Mann, bei Besinnungstagen in Assisi. Gleich am ersten Nachmittag zog es uns in die „Santa Maria delle Rose“, eine kleine Kirche, die nicht mehr für liturgische Feiern, sondern für eine Dauerausstellung genutzt wird. Am Eingang sitzt eine ehrenamtliche Mitarbeiterin, die bei Bedarf auch Auskunft zur Ausstellung gibt.

Der Raum selbst ist erfüllt von Musik, einer großen Holzskulptur in Form eines TAU, sowie einer besonderen Marienfigur aus Marmor und deren Reproduktionen in Glaszylindern. Es sind 33 Nachbildungen der Figur aus verschiedenen Holzarten. Die Zahl 33 erinnert dabei an die Lebensjahre Jesu.

Der Künstler Guido Dettoni della Grazia formte den Prototyp aus Wachs, das er zwischen seine Hände nahm und mit geschlossenen Augen modellierte. Der Betrachtende ist eingeladen, sich Maria zu nähern, sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln anzuschauen und ihr und sich selbst näher zu kommen. Kleine Marienfiguren in einer Schale laden den Besucher ein, Maria mit eigenen Händen zu

umfassen und sich ihre Geschichte erzählen zu lassen.

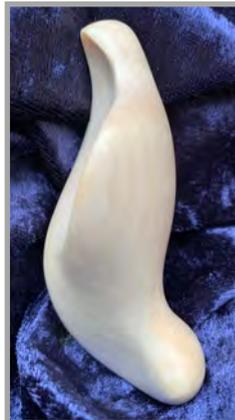
Je nachdem wie ich das Bildnis



halte oder drehe, sehe ich eine kniende Maria, Maria als Krug-Trägerin, als Frau in guter Hoffnung, als Mutter mit Kind, als Friedenstaupe. Maria, eine vielschichtige Frau, kommt mir in dieser

kleinen Ikone in meinen Händen entgegen.

Mehrmals haben wir diese Kirche aufgesucht, um die Installationen zu betrachten und zu verinnerlichen.



Eine kleine Reproduktion der Marienfigur aus Birkenholz durfte ich mir zu meinem Geburtstag, der in die Zeit in Assisi fiel, aussuchen und begleitet mich seither.



Mit dir Maria, gehen wir nun durch die kommenden Tage des Advents und auf Weihnachten zu.

Ich wünsche Ihnen eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit. Ge-

hen wir mit Maria dem Licht entgegen, das mit Jesus in die Welt gekommen ist.

*Text: Birgitta Grimm,  
Gemeindereferentin  
Fotos: Markus Grimm*

---

*„Maria, ich nenne  
dich Schwester  
ich sehe in deinem Gesicht  
die Würde und Hoffnung  
der Frauen  
wir trauen gemeinsam dem Licht  
wir singen gemeinsam  
das Lied der Befreiung  
wir tragen es in die Welt.“  
(Christa Peikert-Flaspöhler)*



## Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

### *Sternsingeraktion 2025 in Hl. Kreuz und St. Peter*

Bildmaterial: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)

Bald schon steht die Sternsingeraktion 2025 vor der Tür – sei du mit dabei! Herzliche Einladung an euch Kinder und Jugendlichen, bei dieser größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder mitzuwirken.

Wir laden ein zu einem **Vortreffen am Samstag, dem 23.11.2024 um 16:00 Uhr in den Pfarrsaal von Hl. Kreuz**. Da bekommt ihr dann auch die aktuellen Informationen, Texte und Lieder zur kommenden Sternsingeraktion. Anschließend schauen wir uns gemeinsam den neuen Film zur Aktion an.



Bei der Sternsingeraktion 2025 stehen die **Kinderrechte im Mittelpunkt**. Denn jedes Kind hat Rechte und das nicht nur bei uns, sondern überall auf der Welt. Wie sich die Sternsinger-Partner und Sternsinger-Partnerinnen in Kenia und Kolumbien für die Rechte von Kindern einsetzen, das zeigt uns sehr anschaulich und berührend der neue Film von und mit Willi Weitzel.

Wenn du am 23.11.2024 keine Zeit hast, aber motiviert bist, bei der Aktion mitzumachen, dann schreibe einfach eine E-Mail an Gemeindereferentin Birgitta Grimm [bgrimm@ebmuc.de](mailto:bgrimm@ebmuc.de)

### **Ablauf der Sternsingeraktion:**

Alle Sternsinger unseres PV werden im Neujahrsgottesdienst am 01.01.2025 um 18:00 Uhr in St. Peter für ihren Dienst gesegnet und ausgesandt.

**An folgenden Tagen** sind sie dann in ihren jeweiligen Pfarrgebieten unterwegs:

- **Samstag, 04.01.2025,**
  - **Sonntag, 05.01.2025,**
- jeweils von 14:00 – 18:00 Uhr.**

Die Rückkehr unserer Sternsinger feiern wir in beiden Pfarreien jeweils am 06.01.2025 in den Gottesdiensten um 10:00 Uhr.

Die Sternsinger freuen sich, Sie zuhause zu besuchen und Ihnen den Segen

**20\* C+M+B+25**

zu bringen.

### **Bitte beachten:**

- Sie entscheiden, ob die Sternsinger vor oder in der Wohnung den Segen bringen!
- Zur Stärkung dürfen die Kinder nur verpackte und keine selbstgemachten Süßigkeiten entgegennehmen!

### **Anmeldung erforderlich:**

Bitte melden Sie Ihren Besuchswunsch im Pfarrbüro an – entweder telefonisch oder per E-Mail an!

#### **Pfarrbüro Hl. Kreuz:**

**Tel. 32076-0**

[hl-kreuz.dachau@ebmuc.de](mailto:hl-kreuz.dachau@ebmuc.de)

#### **Pfarrbüro St. Peter**

**Tel. 280992-0**

[pfarrbuero@stpeter-dachau.de](mailto:pfarrbuero@stpeter-dachau.de)

Bitte teilen Sie uns dabei Ihre Kontaktdaten sowie die Tage, an denen Sie die Sternsinger empfangen können, mit!

*Birgitta Grimm,  
Gemeindereferentin,  
und das Sternsingerteam*

# „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“

## Kindermusical anlässlich der Patrozinien beider Pfarreien

Fotos: Simone Wester



Bereits im Juli hatte Kirchenmusikerin Gabriele Schneider mit dem Jugendchor „Angels“ und dem Spatzenchor St. Peter das Publikum anlässlich des Patroziniums von St. Peter im vollbesetzten Pfarrsaal begeistert.

Mit „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ wurde das neue Stück des Ensembles nun auch beim Patrozinium von Heilig Kreuz mit

viel Beifall bedacht. Denn die jungen Sängerinnen und Sänger begeisterten mit eingängigen Melodien, witzigen Dialogen in Kombination mit einem tollen Bühnenbild und Kostümen.

Die bereits erfahrenen Sängerinnen und Sänger überzeugten dabei mit ihren wunderbar gesungenen Liedern genauso wie die „Spatzen“, die ihre Sache richtig gut machten.





Die Sicherheit der „Großen“ verlieh ihnen zusätzlich Mut und ließ sie so richtig aufblühen. Und die Interaktion mit Gabriele Schneider am Klavier zeigte, wie gut Leitung und Akteure aufeinander eingespielt sind, sich vertrauen und Spaß dabei haben, gemeinsam Musik zu machen.

In „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ dreht sich alles um die neue Erfindung der kleinen Hexe, die neben zahlreichen Geistern und Gespenstern in dem Musical ebenso vorkamen wie beispielsweise Rübezahl, Graf Dracula und ein Flaschengeist.

Die kleine Hexe hat eine "Krach- und Geräuschmaschine" erfunden, damit die im Alter langsam müder werdenden Gruselgestalten zur Geisterstunde nicht mehr selbst so viel Lärm machen müssen. Doch Fritz Rabatz will die Erfindung an sich reißen und so hat der Schlossherr Karl von Radau einiges zu tun, um die Situation in den Griff zu bekommen.

Ein wirklich gelungener Auftritt, der Jung und Alt gleichermaßen begeisterte.

*Simone Wester*



# Pfarrverbandsausflug nach Nördlingen

## Wiederaufnahme nach Corona-Pause

Foto: Simone Wester



Unser diesjähriger Pfarrverbandsausflug führte in das wunderschöne Nördlingen. Nach der Corona-Pandemie ließ Pfarrvikar Jasper Gülden den Ausflug, den er zugleich mit einer Wallfahrt verband, wieder aufleben.

Gülden stimmte die Teilnehmer im Bus auf dem Hinweg bereits geistlich auf den Ausflug ein und in Nördlingen angekommen feierten wir einen wunderschönen Gottesdienst in der Kirche Sankt Salvator, die 1401 nach dem Hostienwunder von 1381 von Katholiken erbaut worden war. In der Reformationszeit wurde die Kirche 1562 aufgelöst, aber nicht zerstört, und 1825 der katholischen Pfarrgemeinde zurückgegeben.

Was für ein Segen! Die Kirche ist wirklich wunderschön und der Organist war extra gekommen, um

für uns zu spielen. Das war wirklich ein ganz besonderes Erlebnis.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen teilte sich die Gruppe auf. Einige Gemeindemitglieder besuchten das hochinteressante RiesKrater Museum, andere nutzen das herrliche Wetter für eine spannende Stadtführung. Im Anschluss hatten alle noch Zeit für eigene Aktivitäten, bevor es zurückging nach Dachau. Die Gruppen waren bunt gemischt, Heilig Kreuz und St. Peter waren zu einer homogenen Gruppe zusammengewachsen und es gab wirklich viele interessante und schöne Gespräche.

Mit einem gemeinsamen Vater Unser schloss Pfarrvikar Jasper Gülden den mehr als gelungenen Pfarrverbandsausflug ab.

*Simone Wester*

## Kirchgeld 2024

Die Kirchenverwaltungen des Pfarrverbands bitten auch dieses Jahr wieder alle Pfarreiangehörigen, die älter als 18 Jahre sind und über ein eigenes Einkommen verfügen, um das jährliche Kirchgeld (€ 1,50 pro Person).

Bitte überweisen Sie das Kirchgeld und gegebenenfalls Ihre Spende auf das Konto der

**Kath. Kirchenstiftung Hl. Kreuz**  
**IBAN: DE15 7005 1540 0000 0145 97**  
**BIC: BYLADEM1DAH**  
**Sparkasse Dachau**

oder werfen Sie das beiliegende Kuvert mit Ihrem Kirchgeld in den Postkasten des Pfarrbüros Heilig Kreuz (nach dem Turmdurchgang) oder in den Postkasten des Pfarrbüros St. Peter ein.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Sie den Kirchgeldbetrag nach Ihren Möglichkeiten aufstocken. Bitte bestimmen Sie dann den Spendenzweck in Ihrem Sinne mit einem entsprechenden Vermerk auf dem beiliegenden Überweisungsschein bzw. Kuvert:

|   |  |
|---|--|
| <b>Heilig Kreuz:</b><br>„Renovierung Kirchendach“ | <b>St. Peter:</b><br>„Renovierung Pfarrkirche“ |
|---|--|

Für Spenden ab € 200,- erhalten Sie vom jeweiligen Pfarrbüro jederzeit eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt. Sonst gilt in Absprache mit den Finanzämtern die Kopie des Kontoauszuges als Nachweis (das Kirchgeld kann bei der Steuererklärung als Sonderausgabe in der Zeile Kirchensteuer angesetzt werden).

Für Ihre Großzügigkeit sagen wir bereits heute „Vergelt's Gott“!

*Pfarrer Dr. Benjamin Gnan*  
*Kirchenverwaltungsvorstand*  
*Heilig Kreuz und St. Peter*

*Roland Döring*  
*Kirchenpfleger*  
*Heilig Kreuz*

*Christof Gattermann*  
*Kirchenpfleger*  
*St. Peter*

# GOTTESDIENSTE



Advent 2024 bis  
Dreikönig 2025



## Samstag, 30.11.2024 (1. Advent)

18:00 Uhr **Familiengottesdienst** (Euch) mit Adventskranz-  
segnung und Auftakt der Erstkommunionvorbereitung  
(Pfarrkirche St. Peter)

## Sonntag, 01.12.2024

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz) mit  
Adventskranzsegnung

18:00 Uhr **Evensong** (Pfarrkirche St. Peter) mit Adventskranz-  
segnung

## Mittwoch, 04.12.2024)

06:00 Uhr **Rorate-Messe** (Euch, Pfarrkirche St. Peter),  
anschl. Frühstück im Pfarrheim St. Peter



## Samstag, 07.12.2024 (2. Advent)

14:00 Uhr **Krankengottesdienst** (Euch, Pfarrsaal St. Peter)

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

## Sonntag, 08.12.2024

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (WGF, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter)

10:00 Uhr **Nikolausgottesdienst für Familien** (Pfarrsaal St. Peter)

18:00 Uhr **Taizé-Gebet** (Pfarrkirche St. Peter)

## Mittwoch, 11.12.2024)

06:00 Uhr **Rorate-Messe** (Euch, Kapelle Hl. Kreuz),  
anschl. Frühstück im Pfarrheim Hl. Kreuz



**Samstag, 14.12.2024 (3. Advent)**

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter),  
anschl. Abendschoppen im Pfarrsaal St. Peter

**Sonntag, 15.12.2024**

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (WGF, Pfarrkirche St. Peter)

10:00 Uhr **Kleinkindergottesdienst** (Pfarrsaal St. Peter)

---



**Samstag, 21.12.2024 (4. Advent)**

18:00 Uhr **Rorate für Familien** (WGF, Pfarrkirche St. Peter)

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

**Sonntag, 22.12.2024**

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (WGF, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter)

---



**Dienstag, 24.12.2024 (Heiligabend)**

16:00 Uhr **Familiengottesdienst mit Krippenspiel** (parallel in  
beiden Pfarrkirchen)

22:00 Uhr **Christmette** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

---

**Mittwoch, 25.12.2024 (1. Weihnachtstag)**

10:00 Uhr **Festgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter)

---



**Donnerstag, 26.12.2024 (Fest des Hl. Stephanus)**

10:00 Uhr **Festgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

10:00 Uhr **Festgottesdienst** (WGF, Pfarrkirche St. Peter)

---

**Samstag, 28.12.2024 (Fest der Hl. Familie)**

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter)

**Sonntag, 29.12.2024**

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

---

**Dienstag, 31.12.2024 (Silvester)**

16:00 Uhr **Jahresschlussandacht** (Pfarrkirche Hl. Kreuz)

---



**Mittwoch, 01.01.2025 (Neujahrstag)**

18:00 Uhr **Neujahrsgottesdienst** des Pfarrverbandes mit Aussendung der Sternsinger des Pfarrverbandes (Euch, Pfarrkirche St. Peter),  
anschl. Neujahrsempfang (Pfarrheim St. Peter)

---

**Samstag, 04.01.2025 (2. Sonntag n. Weihnachten)**

18:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz)

**Sonntag, 05.01.2025**

10:00 Uhr **Pfarrgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche St. Peter)

18:00 Uhr **Taizé-Gebet** (Pfarrkirche St. Peter)

---



**Montag, 06.01.2025 (Erscheinung des Herrn)**

10:00 Uhr **Festgottesdienst** (Euch, Pfarrkirche Hl. Kreuz),  
die Sternsinger aus Hl. Kreuz ziehen mit ein und sammeln nach dem Gottesdienst für das Kindermissionswerk

10:00 Uhr **Familiengottesdienst** (WGF, Pfarrkirche St. Peter)  
mit Teilnahme der Sternsinger aus St. Peter

---

## Rorate-Messen im Advent

Zwei Rorate Messen werden in diesem Jahr wieder im Pfarrverband jeweils um 6 Uhr angeboten: am 04.12. in St. Peter und am 11.12. in Heilig Kreuz.

Diese Gottesdienste haben ihre eigene Stimmung, da sie zu so einer frühen Stunde gefeiert werden, wenn es draußen noch dunkel ist. In der nur vom Kerzenschein erhellten Kirche besinnen wir uns in

besonderer Weise auf die Ankunft Jesu Christi. „Rorate caeli“ bedeutet „Tauet ihr Himmel“ – Christus selbst soll vom Himmel herabtauen.

Abgeschlossen werden die beiden Messen mit der herzlichen Einladung zum anschließenden Frühstück im jeweiligen Pfarrheim.

*Pfarrvikar Jasper Gülden*

---

## Kirchenmusik in der Advents- und Weihnachtszeit

Bereits am **Samstag vor Christkönig (23.11.)** beginnt in St. Peter mit dem Adventsmarkt und dem Auftritt der St.-Peter-Spatzen um 14.00 Uhr das weihnachtliche Musizieren. Die Blechbläsergruppe „Consortio brassivo“ spielt dann an **Christkönig (24.11.)** um 10.00 Uhr im Pfarrgottesdienst.

Am **1. Advent** singt in der Vorabendmesse um 18.00 Uhr der Spatzenchor und am Sonntag, dem 01.12. gibt es um 18.00 Uhr wieder einen adventlichen **EVENSONG** mit dem Kirchenchor, Solisten und den Angels.

Am **Mittwoch, dem 04.12.** findet um 6.00 Uhr in St. Peter eine **Roratemesse** mit der Choralschola statt.

Am **Samstag, dem 14.12.** gibt es in St. Peter um 18.00 Uhr wieder einen **ORGEL-PLUS-Gottesdienst** mit Musik für 2 Flöten und Orgel.

Am **Sonntag, dem 22.12.** treten der Spatzenchor und die Angels um 15.00 Uhr auf dem Christkindlmarkt in Dachau auf.

An **Heiligabend, dem 24.12.** gibt es in beiden Kirchen parallel um 16.00 Uhr einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel. In St. Peter wird er wie jedes Jahr von den St.-Peter-Spatzen gestaltet. Um 22.00 Uhr findet in Hl. Kreuz eine Christmette mit Instrumentalmusik (Weihnachtskonzert von A. Corelli)

und Weihnachtsliedern für die Gemeinde statt.

In St. Peter folgt dann am **1. Weihnachtsfeiertag** um 10.00 Uhr ein Festgottesdienst mit der Mozart-Messe in D, KV 194 für Soli, Chor und Orchester.

Am **2. Weihnachtsfeiertag** spielt um 10.00 Uhr in St. Peter wieder das Jugendorchester Weihnachtslieder zum Mitsingen.

Der Gottesdienst am **Neujahrstag 2025** um 18.00 Uhr mit anschließendem Neujahrsempfang wird in St. Peter wieder traditionell mit Musik für Trompete und Orgel gefeiert.

Am 06.01. wird der Familiengottesdienst zu **Dreikönig** um 10.00 Uhr in St. Peter von den St.-Peter-Spatzen mitgestaltet. In Hl. Kreuz gibt es um 10.00 Uhr ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenchöre von St. Jakob und Hl. Kreuz (Messe in D von F. X. Brixl).

*Gabriele Schneider,  
Kirchenmusikerin St. Peter*





*Advent 2024  
bis  
Februar 2025*

**Samstag, 30.11.2024**

18:00 Uhr Familiengottesdienst (Euch) mit Adventskranzsegnung und Auftakt der Erstkommunionvorbereitung, Pfarrkirche St. Peter

**Sonntag, 08.12.2024**

10:00 Uhr Kindergottesdienst mit-Besuch durch den Nikolaus, Pfarrsaal St. Peter

**Sonntag, 15.12.2024**

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrsaal St. Peter

**Samstag, 21.12.2024**

18:00 Uhr Rorate für Familien, Pfarrkirche St. Peter

**Dienstag, 24.12.2024**

**(Heiligabend)**

16:00 Uhr Familiengottesdienst (WGF) mit Krippenspiel parallel in beiden Pfarrkirchen

**Mittwoch, 01.01.2025**

**(Neujahr)**

18:00 Uhr Neujahrgottesdienst mit Aussendung der Sternsinger des Pfarrverbandes, Pfarrkirche St. Peter

**Montag, 06.01.2025**

**(Dreikönig)**

10:00 Uhr Festgottesdienst mit Teilnahme der Sternsinger aus Hl. Kreuz, Pfarrkirche Hl. Kreuz

10:00 Uhr Familiengottesdienst (WGF) mit Rückkehr der Sternsinger aus St. Peter, Pfarrkirche St. Peter

**Sonntag, 02.02.2025**

10:00 Uhr Kleinkindergottesdienst, Pfarrsaal St. Peter

**Sonntag, 09.02.2025**

10:00 Uhr Familiengottesdienst, Pfarrkirche Hl. Kreuz

*Birgitta Grimm,  
Gemeindereferentin*



# Ökumenische Exerzitien im Alltag

## *Stabilität trotz Veränderung*

Foto: pixabay.com



Kennen Sie die Sehnsucht, den Alltagsbetrieb zu unterbrechen, um Stille und Ruhepunkte zu finden?

Die „Ökumenischen Exerzitien im Alltag“ bieten Raum für diese Sehnsucht. Es geht um die Übung, das eigene, ganz normale Leben in den Blick zu nehmen und sensibel zu werden für Gottes Wirken darin. Wir laden Sie herzlich zu diesem vierwöchigen (**5 Termine von Mi, 12.03.2025 – Mi, 09.04.2025**) spirituellen Weg ein! Das erste Treffen am **Mittwoch, dem 12.03.2025** ist ein Schnuppertreffen. Gebührenfrei

**Kooperation:** Pfarreien Hl. Kreuz und St. Peter sowie Evang. Gnadenkirche

**Leitungsteam:** Angelika Affeldt, (Gnadenkirche), Caro Vogt (St. Peter), Edeltraud Krebs (Hl. Kreuz)

**Ort:** Evangelische Gnadenkirche Dachau, Gemeindesaal, Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau

**Anmeldung:** Caro Vogt, Telefon 0179 6596369 (St. Peter), Edeltraud Krebs, Telefon 08131/13216 (Heilig Kreuz), Angelika Affeldt, Telefon 08131/6167746 (Gnadenkirche)

*Quelle: [www.dachauer-forum.de](http://www.dachauer-forum.de)*

# Auf dem Weg zur Kath. Stadtkirche Dachau

## *Bericht von der zweiten gemeinsamen PVR-Klausur*

Fotos: Wolfgang Sturm

In der Sommerausgabe hat Carola Romig über den Auftaktgottesdienst am ersten Adventsonntag des vergangenen Jahres in der Pfarrkirche St. Jakob und die erste gemeinsame Klausur der Pfarrverbandsräte (PVR) der beiden Pfarrverbände Dachau – St. Jakob und Dachau – Hl. Kreuz und St. Peter im April 2024 berichtet.

Mittlerweile sind die Seelsorger aus beiden Pfarrverbänden für den

gesamten Bereich der künftigen Kath. Stadtkirche Dachau angewiesen. Dies schafft Synergien bei der Erstkommunion- und Firmvorbereitung. Wie schon beim Auftaktgottesdienst konnte sich die Bevölkerung Dachaus dann am Fronleichnamsfest 2024, das leider witterungsbedingt ohne Prozession stattfinden musste, wieder als Teil einer größeren Gemeinschaft der Glaubenden erleben.





Ende September 2024 trafen sich die Mitglieder der beiden Pfarrverbandsräte nun zur zweiten gemeinsamen Klausur im Pfarrheim St. Jakob. Dabei war unter den Teilnehmern bereits eine gewisse Vertrautheit feststellbar, kannte man sich doch bereits weitgehend von der ersten Klausur und der Zusammenarbeit in den dabei entstandenen Arbeitsgruppen.

Apropos Arbeitsgruppen: Diese präsentierten dem Plenum erste Zwischenergebnisse ihrer jeweiligen Arbeit, was den inhaltlichen Schwerpunkt des Tages bildete.

So war es der **AG „Filialkirchen“** wichtig, die Eigenheiten der jeweiligen Ortsgemeinden und die Wichtigkeit eines regelmäßigen Gottesdienstangebots zu betonen.

Die **AG „Öffentlichkeitsarbeit“** stellte ihre Überlegungen zu einem

Stadtkirchen-Logo vor. Im Verlauf der zugehörigen Diskussion entstand schließlich die Idee eines breiten Beteiligungsangebots (siehe nachfolgenden Beitrag!). Das dabei entstehende Logo wird künftig zentrales Element des Erscheinungsbildes der Kath. Stadtkirche Dachau sein und Homepage, Pfarrbrief, etc. zieren.

Zusammen mit der **AG „Gottesdienstordnung“** wurden ausgiebig zwei Entwürfe einer künftigen Sonntagsordnung diskutiert, die sich an der gemäß Stellenplan zu erwartenden priesterlichen Versorgung der Kath. Stadtkirche Dachau orientierten. Daraus soll nun ein Vorschlag entstehen, der den Teilnehmern der nächsten PVR-Klausur im Februar 2025 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

Aufgabe der **AG „Wir-Gefühl“** war die Entwicklung von Ideen zur Förderung des Miteinanders in der künftigen Stadtkirche. Hier wird an einer Veranstaltung zur Darstellung der vielfältigen Aktivitäten und einer Wallfahrt durch die Pfarreien und Filialen gearbeitet.

*Wolfgang Sturm*

---

**Hinweis:** Aufgrund bereits bestehender Austausch- und Vernetzungstreffen besteht nach Meinung der Teilnehmer keine weitere Notwendigkeit einer eigenen **AG „Jugendarbeit“**.

# Kreative Köpfe gesucht!

## *Design-Wettbewerb für künftiges Stadtkirchen-Logo*

Für unsere neue Kath. Stadtkirche Dachau, die im Herbst 2025 gegründet werden wird, brauchen wir noch ein Logo. Hier sind nun Sie, liebe Gemeindemitglieder, gefragt.

Wir suchen kreative Köpfe JEDEM Alters, die Lust haben, ein Logo zu entwerfen und uns dieses zuzusenden. Wir freuen uns wirklich über JEDEN Vorschlag!

Es ist in erster Linie eine Idee gefragt, kein perfekt ausgearbeitetes Logo. Natürlich ist auch das herzlich willkommen, aber eben keine Voraussetzung, am Wettbewerb teilzunehmen.

Die insgesamt drei besten Entwürfe – der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit wählt diese aus – kommen in die Endauswahl, die den beiden Pfarrverbandsräten zur Abstimmung vorgelegt werden.

Wir wollen bewusst dieses Logo, das ein Symbol des künftigen gemeinsamen Weges für das katholische Leben in Dachau sein wird, gemeinsam auf den Weg bringen.

Beim Stadtkirchenlogo haben ALLE Mitglieder der Pfarrgemeinden die Möglichkeit, aktiv mitzuarbeiten. Auf dem Entwurf sollen nicht die Symbole der sechs Pfarreien zu sehen sein. Vielmehr wol-

len wir über sechs Farben ein Stadtkirchenlogo erarbeitet sehen, damit das Logo auch im Kleinformat gut erkennbar ist.

Folgende **Farben** sollten neben dem Begriff „Katholische Stadtkirche Dachau“ enthalten sein:

- Dunkelgrün: M. Himmelfahrt
- Hellblau: St. Jakob
- Dunkelblau: St. Maria und St. Nikolaus Mitterndorf
- Hellgrün: St. Ursula Pellheim
- Rot: Heilig Kreuz
- Orange : St. Peter

### **Hinweise:**

- Um die offiziellen rgb-Farbwerte kümmert sich die AG Öffentlichkeitsarbeit.
- Ihre Entwürfe können Sie uns im jpg-Format oder als pdf-Datei unter folgender E-Mail Adresse zukommen lassen: [GBeck@ebmuc.de](mailto:GBeck@ebmuc.de),  
Einsendeschluss: 06.01.2025.
- Bitte beachten Sie, dass Sie mit Einreichung des Entwurfes auf Ihre Copyright-Rechte verzichten. Die AG Öffentlichkeitsarbeit behält sich zudem Änderungen an Ihrem Entwurf vor.

*Simone Wester*

## Korbinian – Lucia – Hildegard

### *Eindrücke vom Kinderbibeltag 2024*

29 Kinder machten sich am 12.10.2024 in Kirche und Pfarrheim St. Peter auf eine ganz besondere Spurensuche. Sie lernten dabei drei Heilige näher kennen. Zu Beginn ging es um die Frage: Was ist überhaupt ein Heiliger? Heilige waren einerseits ganz normale Menschen. Das Besondere an ihnen war ihre innige Verbundenheit mit Gott. Aus dieser intensiven Gottesbeziehung setzten sie sich z.B. für andere Menschen ein und ermunterten uns, es ihnen gleich zu tun.

Den Tag über begleitete uns auch heuer wieder die Kirchenmaus sowie ein Rap, gedichtet von Doris Verweyen. Zum Abschluss des Tages zogen die Kinder mit ihren Lichttütchen und dem Gesang: „Tragt in die Welt nun ein Licht“ in die Kirche ein, wo sie schon von den Eltern erwartet wurden.

Kinder aus jeder Gruppe erzählten im Gespräch mit der Kirchenmaus von dem, was sie an diesem Tag über die Heiligen erfahren hatten. Die Kinder verteilten sich anschließend im Altarraum und stellten ihren Eltern den Heiligen-Rap vor. Mit einem „Vater unser“ und einem Segensgebet endete der Kinderbibeltag.

Von Herzen möchte ich dem großen Kinderbibeltagsteam, sowie den jugendlichen Helferlein dan-

ken. Ihr habt auf kreative Weise den Kindern den Kindern Korbinian, Lucia und Hildegard nahegebracht und sie den Tag über begleitet.

*Birgitta Grimm,  
Gemeindereferentin*



„Korbinian und der Bär“  
Foto: Renate Weiß



„Hl. Lucia“  
Foto: Claudia Pircher



„Hildegard im Kloster“  
Foto: Doris Verweyen

# PFARRBÜRO

Aus den Matrikelbüchern des Pfarrverbands

## TAUFE „WIR FREUEN UNS“

**Pfarrei St. Peter:**

Tetzel, Isabella  
Hefele, Felix  
Kürzinger, Lea  
Sprung, Leonora  
Neubert, Theresa

## VERSTORBEN „WIR NEHMEN ANTEIL“

**Pfarrei Hl. Kreuz:**

Schendzielorz, Berta Josefine, 102  
Wierer, Gerlinde, 96  
Müßig, Maria, 95  
Moos, Anna, 78  
Siebler, Gerhard, 77  
Bühl, Ingeborg Margarete, 86  
März, Maria, 88  
Maiß, Hans Joachim, 81  
Meder, Gerlinde, 79  
Weininger, Gertraud, 94

## EHE „WIR WÜNSCHEN GLÜCK“

**Pfarrei Hl. Kreuz:**

Zinic, Matija  
und  
Zinic, Katarina, geb. Lozancic  
Englbrecht, Norbert  
und  
Englbrecht, Annika, geb. Wandel  
Kool, Adrian Matthijs  
und  
Kreß, Judith  
Schmidt, Nicolai Alfred  
und  
Müneyyirci-Schmidt, Sandra,  
geb. Müneyyirci

**Pfarrei St. Peter:**

Glas, Johann, 94  
Hicker, Herbert Alois, 78  
Krimmer, Christa Kreszentia, 74  
Haberlik, Wolfgang, 78  
Fest, Rudolf, 91  
Dittrich, Reinhard, 88

## „Alles hat seine Zeit ...“

### *Edeltraud Krebs will künftig kürzer treten*

Fotos: Simone Wester



Nach fast 40-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit wird unser Gemeindeglied Edeltraud Krebs ab sofort kürzertreten. „Irgendwo is‘ einfach mal Schluss“ begründet die 76-Jährige, die bis vor kurzem noch als Lektorin die Gottesdienste bereicherte, ihre Entscheidung. Mit ihrer ruhigen und angenehmen Stimme machte sie die Lesungen stets zu etwas Besonderem.

Edeltraud Krebs war insgesamt 24 Jahre im Pfarrgemeinderat, davon 20 Jahre als Vorsitzende. Sie gehörte der Kirchenverwaltung an, war Kommunionhelferin, sang im Chor, gestaltete die Homepage, organisierte den Kinderkleiderbasar und Pfarrausflüge und gründete einen Treff für Alleinerziehende. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Dabei betont sie, dass sie „immer ein tolles Team“ um sich hatte, obwohl sie schon „viel angeschoben“ habe, wie beispielsweise die Renovierung von Taufkapelle und Kirchenorgel. Besonders wichtig war ihr immer das „Miteinander“ in der Pfarrgemeinde.

Ganz zurückziehen wird sich Edeltraud Krebs jedoch nicht. Sie will sich weiterhin für eine lebendige Ökumene einsetzen. Und wer sie kennt, der wird wissen, dass ihr das auch gelingen wird. Denn wie bei allem hat sie auch hier ihren Mann Manfred immer an ihrer Seite. „Wir beide sind einfach ein gutes Team“, betont die 76-Jährige.

*Simone Wester*

## Patrozinium mit Pfarrfest der Pfarrei Hl. Kreuz

### *Kirchenmusiker Norbert Englbrecht verabschiedet*

Fotos: Barbara Asselborn

Bevor unsere Pfarrgemeinde im Pfarrheim das diesjährige Pfarrfest feierte, fand in der Pfarrkirche noch ein ganz besonderer Patroziniums-Gottesdienst statt.

Besonders deshalb, weil zum letzten Mal das wunderschöne Orgelspiel unseres Kirchenmusikers Norbert Englbrecht erklang, der die Pfarrei ja offiziell schon zum 1. September verlassen und sich beruflich und privat nach Göppingen verändert hat. Besonders aber auch, weil unter seiner Leitung der Chor, unterstützt durch Solisten und Orchester, bei der „Messe in

B“ von Franz Schubert noch einmal zeigen konnte, was die Sängern und Sänger unter der Anleitung von Englbrecht über die Jahre hinweg an Können zugelegt haben.

Und zum Ende des Gottesdienstes folgte dann noch ein weiteres Gänsehautmoment: Englbrecht spielte – das hatte er zuvor vor allen geheim gehalten – „Pomp and Circumstances“ von Sir Edward Elgar. Da flossen nicht nur bei den Chormitgliedern die Tränen, die ihren Chorleiter nur ungern ziehen lassen.





Pfarrvikar Japser Gülden hatte im Gottesdienst betont, dass man Englbrecht sehr vermissen werde. Wer auf den sympathischen Kirchenmusiker folgt, ist nach wie vor offen. Wann der Chor das nächste Mal auftreten wird, ebenso. Aber die Proben gehen intern weiter, der

Kirchenchor hält zusammen und will auf alle Fälle weitermachen.

Im Anschluss feierte die Pfarrgemeinde dann im Pfarrheim das Pfarrfest. Hier hatte die AG Feste und Feiern wieder alles für ein gelungenes Fest vorbereitet. Der Andrang war riesig, das Essen hervorragend und die Stimmung bestens. Zur Unterhaltung spielte „Geert Helberg mit der Effner-Band“.

Nach Mittagessen, Kaffee und Kuchen führte der Jugendchor von St. Peter gemeinsam mit den St.-Peter-Spatzen das Musical „Geisterstunde auf Schloss Eulenstein“ auf. Unter Leitung von Gabriele Schneider begeisterten die Nachwuchssänger die Anwesenden im Pfarrheim.

Der Erlös des Nachmittags kommt der Renovierung des Kirchendachs zugute.

*Simone Wester*



# Verabschiedung von Norbert Englbrecht

Foto: Barbara Asselborn

Am 15. September 2024 feierte die Pfarrei Hl. Kreuz ein festliches Patrozinium. Für den Kirchenchor, der zu Ehren des Patronates „Kreuzerhöhung“ an Feierlichkeit nicht sparte, war es in diesem Jahr zudem auch ein sehr emotionaler Anlass. Ein letztes Mal trat er unter der Leitung von Norbert Englbrecht auf, der am Ende des Gottesdienstes verabschiedet wurde.

Seit September ist Norbert Englbrecht nun an seiner neuen Stelle als Kirchenmusiker in Göppingen tätig und kann auf die Erfahrungen aus seiner Zeit in Dachau zurückblicken. Sechs Jahre war er als Kirchenmusiker der Pfarrei Hl. Kreuz aktiv. In dieser Aufgabe war er verantwortlich für die Kirchenmusik, sei es die liturgische Begleitung der Gottesdienste mit Orgel und Gesang, das Erteilen von Musikunterricht, die Sorge um dieses große Instrument, das Mitarbeiten und Mitdenken im Team des Pfarrverbands und schließlich die Leitung verschiedener Chöre. Neben dem Kirchenchor führte er auch den Rhythmuschor und die Männerchola.

Sechs Jahre also, in denen er in die Pfarrei hineinwuchs, mit diesem Pfarrverband einige Umbrüche erlebte und neue Kontakte schloss. So war er auch sichtlich gerührt,

als er für seine Verabschiedung vor den Altar trat.

Dank für die Zusammenarbeit, Wünsche für die Zukunft und Geschenke für den weiteren Weg konnten wir ihm an dieser Stelle mitgeben. Nachdem das Orgelnachspiel verklungen, der persönliche Abschied des Chores bestanden und ein Gruppenfoto gelungen war, konnten viele Gemeindemitglieder beim anschließenden Pfarrfest noch einmal mit ihm reden und ihm ihre Wünsche mitgeben.

Für seine Zeit als Kirchenmusiker von Hl. Kreuz sei ihm herzlich Vergelt's Gott gesagt!

*Für das Team des Pfarrverbands,  
Pfarrvikar Jasper Gülden*



## Abschied von Rosi Obermaier

*Beim Patrozinium erklang ihre Stimme zum letzten Mal*

Foto: Simone Wester



35 Jahre lang erklang ihre wunderschöne Stimme bei Konzerten und Gottesdiensten in Heilig Kreuz. Die Sopranistin und Solistin Rosi Obermaier war über diese Zeit hinweg ein fester Bestandteil unseres Kirchenchores.

Beim Gottesdienst anlässlich unseres Patrozinium erklang ihre Stimme zum letzten Mal in unserer Pfarrkirche. Denn Rosi Obermaier wird ab sofort nur noch in ihrer Heimatgemeinde Isen im Landkreis Erding zu hören sein. Dort ist sie ebenfalls im Kirchenchor, singt bei Hochzeiten, Taufen, Festen aller Art und Beerdigungen.

Nach Dachau verschlug es die heute 75-Jährige wegen der damaligen Chorleiterin Irmgard Reichl, die vor 35 Jahren ihre Stelle als Kirchenmusikerin in Dachau antrat, bevor ihr vor sechs Jahren Norbert Englbrecht folgte, der nun ebenfalls

die Pfarrei verlassen hat. Nun hat sich erneut eine feste musikalische Größe aus unserer Pfarrgemeinde verabschiedet.

Rosi Obermaier denkt mit Freude an ihre Zeit in Dachau zurück, in der sich viele Freundschaften gebildet haben. „Es hat mir immer sehr viel Spaß gemacht“, betont die gelernte Schneiderin. Allerdings ist ihr die Pendelei – von Isen nach Dachau sind es zu jeder Chorprobe einfach 64 Kilometer – zu viel geworden. Den Kontakt will sie aber nicht ganz abbrechen lassen. Alle sechs bis acht Wochen trifft sie sich im Rahmen eines kleinen Stammtisches mit der früheren Chorleiterin Reichl und ehemaligen und aktuellen Mitstreitern. Das soll auch weiterhin so bleiben.

Weitergehen wird es, wie gesagt, auch mit der Musik, die aus Obermaiers Leben nicht wegzudenken ist. Mit 14 Jahren begann sie im Kirchenchor in ihrer Heimatgemeinde im Landkreis Erding. „Die Liebe zur Musik war immer schon da“, erzählt die Mutter, Großmutter und Urgroßmutter. Ohne je eine Note lesen zu können, beherrschte sie nur vom Zuhören schon als Kind verschiedene Stimmen und lernte Lieder intuitiv wie im Schlaf. Später lernte sie Noten

lesen und Irmgard Reichl kennen, die sie dazu ermutigte, als Solistin aufzutreten. „Sie hat mir alles ermöglicht“, schwärmt Rosi Obermaier von ihrer langjährigen Chorleiterin. Und in ihrem Dachauer Chor hat sie sich ebenso wohlfühlt.

Mit einem gemeinsamen Essen und einem Abschiedsgeschenk bedankten sich die Chormitglieder bei ihrer Rosi, die sie nur ungern ziehen lassen.

*Simone Wester*

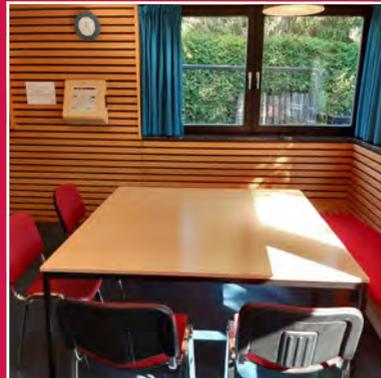
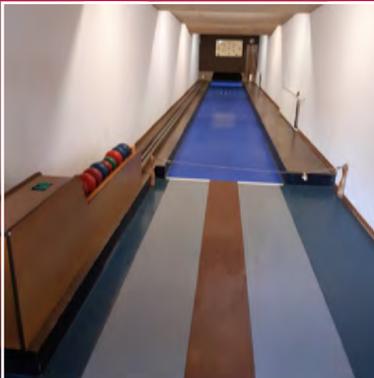


## Kegelbahn-Termine frei

Für unsere Kegelbahn im Pfarrheim Hl. Kreuz sind noch Termine frei. Sie können einzelne sowie regelmäßige Termine buchen.

Getränke sind im Kühlschrank vorhanden.

Weitere Informationen sowie Buchung über das Pfarrbüro Hl. Kreuz Tel. 08131 320760



## Ratsch im Kirchhof *Heilige Drei Könige*

am  
06. Januar 2025  
nach dem  
10:00 Uhr-Gottesdienst  
im  
Kirchhof Heilig Kreuz

Wir laden Sie ein zu  
Punsch und Kinderpunsch  
und weihnachtlichem  
Gebäck.

Der Erlös kommt der  
Sternsinger-Aktion in der  
Pfarrei Heilig Kreuz zugute.



Herzlichen Dank!

Ihre AG Feste und Feiern

# Adventsbasar Samstag, 30.11.2024



***Gestalten Sie den Basar mit, unterstützen Sie mit leckerem Weihnachtsgebäck, Eingemachtem und Marmeladen.***



Auch in diesem Jahr benötigen wir zum Gelingen unseres **Adventsbasars** wieder dringend **Ihre Hilfe!**

Wir möchten auch dieses Jahr wieder ein vielfältiges Angebot an Plätzchen, Stollen, Weihnachtsgebäck oder anderen Leckereien, z. B. Eingemachtem oder Marmeladen, anbieten.

Wir, die Mitglieder der „AG Feste und Feiern“, können dies nicht alleine bewältigen.

**Bitte helfen Sie uns!**

Bitte geben Sie Ihre Spenden am Donnerstag, 28.11.2024 zwischen 16:00 und 18:00 Uhr im Pfarrbüro Heilig Kreuz ab.

Falls Sie am Donnerstag verhindert sind, dürfen Sie gerne Frau Döring unter 08131 53 439 anrufen, damit auch Sie den Basar unterstützen können.

***Wir bitten auch um tatkräftige Helfer für den Auf- und Abbau der Marktstände.***

Am Freitag, den 29.11.2024, um 16:00 Uhr  
im Pfarrheim Heilig Kreuz, Saal 1. Etage

Herzlichen Dank!  
Ihre AG Feste und Feiern



Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

# Adventsbasar Samstag, 30.11.2024



**von 11:30 – 16:00 Uhr**  
**im Pfarrheim Heilig Kreuz**  
Sudetenlandstraße 67

## Auf Sie wartet:

- Adventliche Musik
- Ein gutes Mittagessen  
(bis 13:30 Uhr)
- Kaffee und Kuchen  
(ab 13:30 Uhr)
- Glühwein, Kinderpunsch und  
Waffeln
- Frische gebrannte Mandeln
- Leckeres Selbstgemachtes
- Gestricktes, Genähtes,  
Gebasteltes, Gemaltes
- Drechselarbeiten
- Bücher
- Glaskunst
- Adventskränze und -gestecke

Der Kindergarten St. Hildegard  
bietet Weihnachtsdekorationen  
und Holzsterne an, die auch von  
den Kindern selbst dekoriert  
werden können.



**Wir bitten um zahlreiche  
Kuchenspenden!**

Die Spenden werden für die Renovierung  
des Kirchendachs verwendet.

Herzlichen Dank!  
Ihre AG Feste und Feiern



Bitte beachten Sie:

Während der Veranstaltung werden Fotos zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.



## VORANKÜNDIGUNG:

Frau Dr. Marianne Koch kommt im Januar ins Pfarrheim Heilig Kreuz  
Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben



Foto: dtv Verlag

## Erster „Offener Damentreff“

### nach der Sommerpause im Oktober:

Bei herrlichem Wetter waren 28 Damen zum Essen im ALTEN WIRT und anschließend erzählte Herr Dr. Peter Igl über die Geschichte der Blutenburg und erklärte die Kunstwerke in der Kapelle: **schön war's**



Layout: Gabriele Haszprunar





dachauer  
**forum** e.V.  
Katholische Erwachsenenbildung



**8. Januar 2025, 13.30 Uhr**

## **True crime meets history:**

### **Kaiser Nero: Muttermörder, Tyrann, Brandstifter**

Kein anderer römischer Kaiser bewegt die Nachwelt so sehr wie Nero. Viele Vorstellungen vom Lotterleben in Rom und der Gewalttätigkeit der Zeit sind mit diesem Herrscher verbunden. In der modernen Forschung zerbricht man sich nach wie vor den Kopf darüber, welche Geschichte über Nero wahr sind und welche schlicht erfunden wurden.

In dem Vortrag soll lebendig in die Zeit Neros eingeführt werden. Dabei sollen auch überraschende neue Einsichten der Wissenschaft zur Sprache kommen.

Heute dürfen wir auch interessierte Herren begrüßen

### **Referent: Prof. Dr. Martin Zimmermann**

Wir bitten um Anmeldung, um planen zu können

Pfarrheim Heilig Kreuz, Sudetenlandstr.67  
Unkostenbeitrag inkl Kaffee und Kuchen: 12€

B. Asselborn: 08131 20393 oder G. Haszprunar: 08131 26944



„Freitags um Fünf“

**28. Februar 2025**  
**17.00 Uhr**

## **Wirklich langes Leben**

### **Ein Streifzug**

Unser Streifzug startet tief in der Evolutionsgeschichte, wo erklärt wird, seit wann und warum es den natürlichen Tod bei Pflanzen und Tieren überhaupt gibt. Diverse medizinische Aspekte folgen mit Anleitungen und Ratschlägen, wie das eigene Leben möglichst effizient verkürzt werden kann. Und wir enden mit der Erkenntnis, dass das WIE? des Lebens viel wichtiger ist als das WIE LANGE NOCH?.

Referent: Prof. Dr. Gerhard Haszprunar



Pfarrheim Heilig Kreuz, Sudetenlandstr.67  
Unkostenbeitrag 8€



dachauer  
**forum** e.V.  
Katholische Erwachsenenbildung

SNSB  
Staatssammlung  
für Anthropologie  
München

**12.März 2025, 13.30 Uhr**



## **Kindheit und Jugend in Bayern im frühen Mittelalter**

### **Was die Zähne über Ernährung und Migration verraten**

Neue Untersuchungen zeigen, dass Kinder im frühen Mittelalter Bayerns teilweise viel länger gestillt wurden als heute. Zudem stammen viele Frühbayern, die um 500 nach. Chr. im Alpenvorland bestattet wurden, ursprünglich offenbar aus ganz anderen Herkunftsgebieten, wo sie auch anders ernährt wurden. Ein Forscherteam um die SNSB-Anthropologin Michaela Harbeck und LMU-Doktorandin Maren Velte analysierte für ihre Studie menschliche Zähne aus diversen archäologischen Fundstätten in Bayern.

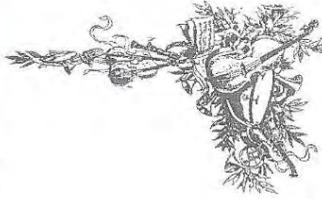
**Heute dürfen wir auch interessierte Herren begrüßen**

**Referentin: PD. Dr. Michaela Harbeck**

**Wir bitten um Anmeldung, um planen zu können**

**Pfarrheim Heilig Kreuz, Sudetenlandstr.67  
Unkostenbeitrag inkl Kaffee und Kuchen: 10€**

**B. Asselborn: 08131 20393 oder G. Haszprunar: 08131 26944**



## „Zukunftsträume lohnen sich“

Worte, die Mut machen, lesen Politiker, Wissenschaftler und Pfarrer bei „Die gute Nachricht zuerst“. Die „Lippentriller“ lassen das Herz rumpeln.

Dachau – Mit einem Lippentriller zeigen Blechbläser, wie gut sie ihre Kunst beherrschen; für Sänger-innen ist der Lippentriller eine Stimmübung. Doch getrillert wurde am Sonntagabend in der Dachauer Kirche Heilig Kreuz beim gut besuchten Konzert „Die gute Nachricht zuerst“ ausschließlich von den Musikern des renommierten Trios Lippentriller. Die Lesungen zum Thema „gute Nachricht“ bedurften hingegen keiner Übung. Waren sie doch in diesen Zeiten gehäufte grausamer Nachrichten so etwas wie eine Besinnung auf das Wesentliche, ein Hoffungsstrahl und ein Mutmacher.

Das Dachauer Forum, die Erwachsenenbildung sowie der Förderverein Kirchenmusik der Pfarrgemeinde hatten diese sehr besondere Stunde organisiert. Sie erwies sich vom ersten bis zum letzten Ton als Bereicherung – und nicht zuletzt auch als Beweis dafür, wie unverzichtbar Kultur in all ihren Ausprägungen ist.

Zum Auftakt spielten **Johannes Bernhard, Christoph Lutz und Lukas Rüdisser** die heitere Ouvertüre zur Oper Wilhelm Tell von Gioachino Rossini. **Pfarrer Dr. Benjamin Gnan** las das erste Kapitel des Markus-Evangeliums, dem ersten und ältesten der vier Evangelien. Für gläubige Christen ist



dessen Botschaft klar: Aller Verzweiflung und allen Ängsten zum Trotz gibt es Erlösung. Eher dem aktuellen Geschehen im Nahen Osten zugewandten Zuhörerinnen und Zuhörern fällt es dagegen schwer, weiter auf ein Ende von Krieg und Terror zu hoffen.

**Oberbürgermeister Florian Hartmann** (SPD) hatte für seine gute Nachricht Amanda Gormans bewegendes und – bei allem Pathos – hochpolitisches Gedicht „The Hill we climb“ ausgewählt. Die junge Poetin hatte es bei der Amtseinführung des USamerikanischen Präsidenten Joe Biden im Jahr 2021 vorgetragen – während zur gleichen Zeit in Portland ein rechtsradikaler Mob tobte.

Hört man genau zu, ist das Gedicht ein Wegweiser weit über den Tag hinaus: Amanda Gorman spricht vom amerikanischen Traum, von einem Mädchen, das von Sklaven abstammt und das von einer alleinerziehenden Mutter großgezogen wurde und das davon träumen darf einmal Präsidentin der USA zu werden. Da fragt man sich als ZuhörerIn unweigerlich, ob hierzulande auch eine geflüchtete Frau aus, sagen wir, Senegal davon träumt, einmal Bundeskanzlerin zu werden. Amanda Gorman fordert ein Land, das sich allen Kulturen verpflichtet fühlt, in dem Gerechtigkeit und Gleichberechtigung herrschen: „Es ist die Zeit des gerechten Ausgleichs.“ Das gilt nicht nur für die Vereinigten Staaten, das gilt mehr denn je auch hierzulande. Davon sprach auch die **Stellvertretende Landrätin Marianne Klaffki** (SPD). Sie fragte nach der Aufzählung diverser Missstände provokant: „Warum funktionieren die einfachsten Dinge nicht?“ – und schlug geschickt den Bogen zu guten Nachrichten.

---

## Die Aufforderung lautet: Raus aus der Jammerecke

---

Denn diese sieht Klaffki viel zu wenig im Bewusstsein verankert. Die Kommunalpolitikerin rät zum Blick über den Tellerrand: „Es braucht nur einen offenen Geist und sich auf den anderen einlassen“, ist sie überzeugt. **Gerhard Haszprunar**, Zoologe und Vorsitzender des Dachauer Forums, setzte sich mit der realen Welt und Träumen auseinander. „Wir leben noch“, rief er dem Publikum zu. „Wir sind nicht umgekommen“, so wie Kinder, die in Kriegszeiten verhungerten und verhungern oder Mütter, die im Kindbett starben und sterben: „Wir haben eine bessere Versorgung als 90 Prozent der Weltbevölkerung.“ Da sei Dankbarkeit angesagt – und „Zukunftsträume lohnen sich“.

Das waren womöglich nicht die guten Nachrichten, die manche Zuhörerinnen und Zuhörer erwartet hatten. Es waren mehr oder weniger versteckte Bitten oder gar Aufforderungen, aus der Jammerecke herauszukommen und nach eigenen Kräften für ebenjene gute Nachrichten zu sorgen. Das fällt auf jeden Fall leichter, wenn der Zauber und die Macht der Musik mit im Spiel sind, wie Lippentriller überzeugend zeigte.

Das Trio hat sich nicht auf eine Musikrichtung festgelegt, sondern mixt munter und ausdrucksstark die sogenannte Klassik mit Traditionellem aus dem Alpenraum. Dass dabei

das eine oder andere Stück das Thema der kurzen Lesungen aufgriff, war ein glücklicher Zufall.

Das Herz rumpelte vor lauter Vergnügen, wenn die Hörner einen jubelnden „Festglockenwalzer“ oder gleich drei Alphörner sehnsuchtsvoll „Ferne“ zum Greifen nahe spielen oder als Lippenriller mit hörbarem Spaß „A bisserl liab“ in den Kirchenraum blies. Den Bühnen-Dauerbrenner „Freischütz“ von Carl Maria von Weber ehrte das Trio mit einem sanften „Agathes Nachtgebet“. Bei Wolfgang Amadeus Mozarts „Kegeltrio“ rollte im Kopfkino die Kugel und traf genau eine Kegelrunden-Stimmung. Ein absolutes Kontrastprogramm ist eine Suite von Johann Sebastian Bach.

Gut vorstellbar, dass der Thomaskantor an dieser Bearbeitung seine Freude gehabt hätte, wäre zu seiner Zeit das Horn schon ein gängiges Instrument gewesen. Ganz meditativ hat Hornist Lukas Rüdiger mit „XII MMXIX“ Bilder seines Kollegen Christoph Lutz in Töne gegossen. Schade, dass man die Bilder nicht sehen konnte, doch die Vertonung spricht für sich – und lässt doch der Fantasie freien Lauf.

Völlig kitschbefreit entfaltete sich der Alphornklang „Für's Kindl“ und machte aus „Amazing Grace“ fast ein alpenländisches Traditional. Alles in allem eine fein austarierte Mischung aus dem Musikuniversum, gespielt mit Eleganz, Können und viel Vergnügen an gelungener eigenständiger Bearbeitung. Somit ist die gute Nachricht dieses Abends auch: Er hat gezeigt, wie wunderbar sich Musik und Wort zu einer Einheit verbinden können. Und schon allein das gibt Hoffnung. Dorothea Friedrich

**Dorothea Friedrich in der SZ vom 16. Okt. 2024, Seite R6, Dachau**



Fotos: B. Asselborn

## EKP wieder in Heilig Kreuz

Das „Eltern-Kind-Programm“ (EKP®) des Dachauer Forums richtet sich als jeweils pfarreiliche Veranstaltungsreihe an junge Eltern mit Kleinkindern von 1-3 Jahren. Qualifizierte EKP®-Leiterinnen begleiten Eltern (meist sind es die Mütter) und Ihre Kinder und geben Ihnen vielseitige und altersgerechte Anregungen für das alltägliche Familienleben. So fördert das EKP® ganzheitlich die Entwicklung kindlicher Basiskompetenzen, stärkt Eltern-Kind-Beziehungen und unterstützt die Vernetzung junger Familien. Auch Kinder mit Behinderung können teilnehmen. Gruppen-treffen geben den Eltern Anregungen zu unterschiedlichen Bereichen kindlicher Entwicklung und ermöglichen einen gemeinsamen Erfahrungs- und Lernprozess, in dem die Teilnehmerinnen ihre Erfahrungen einbringen und die gemeinsamen Treffen aktiv mitgestalten.

Das EKP ist im Landkreis Dachau mit über 50 Gruppen gut verankert und hat in St. Peter sogar einen Schwerpunkt, allein in der Pfarrei Heilig Kreuz war seit fast 10 Jahren Fehlanzeige.



Nun ist es gelungen, gleich zwei EKP-Gruppen im Pfarrheim Heilig Kreuz wieder anzusiedeln, die nicht zuletzt aufgrund von Raumproblemen im Pfarrheim Maria Himmelfahrt bei uns eine neue Heimat gefunden haben. Ein herzliches „Willkommen“ in Heilig Kreuz – die Kooperationen im zukünftigen Stadtkirchen-Verbund werfen ihre Schatten voraus.

Während die Freitagsgruppe bereits gut gefüllt ist, sind in der Montagsgruppe noch einige Plätze frei – die Anmeldung läuft über das Dachauer Forum, auf dessen Webseite auch alle Details eingesehen werden können. Ein Info-Video ist auf der Webseite der Katholischen Erwachsenenbildung der Erzdiözese unter dem Titel „EKP-das Original“ zu finden.

Gerhard Haszprunar  
Vorsitzender PGR Heilig Kreuz  
Vorsitzender Dachauer Forum

# Hochwasser trifft auch St. Peter

## *Grundwassereintritt in Kellerräume*

Fotos: Christof Gattermann

Wir hatten einen außergewöhnlich feuchten Sommer und am 1. Juni 2024 ging es uns richtig „nass“ rein. Bedingt durch heftige Regenfälle und einen erheblichen Anstieg der Grundwasserstände drang das Wasser in die Kellerräume von Pfarrhaus, Pfarrkirche und Pfarrheim ein.

Sigi Heigl schlug am Samstagvormittag Alarm. Unser Hausmeister Markus Liebl war fast schon auf dem Weg in den Urlaub, konnte uns aber gerade noch rechtzeitig in die Handhabung der vorhandenen Pumpen und des Wasseraugers einweisen.

Am Nachmittag stand das Wasser im Kirchenkeller bereits knapp 40 cm hoch, da war also nichts mehr zu machen. Wir konzentrierten uns daher auf die „Rettung“ der Kellerräume in Pfarrhaus und Pfarrheim. Hierzu wurde zwei Tage und Nächte lang ein „Schichtdienst“ eingerichtet, um mit den vorhandenen Pumpen das Wasser in Schach zu halten. Das ist hervorragend gelungen; allerdings war nicht zu verhindern, dass das hoch stehende Grundwasser für feuchte Wände gesorgt hatte.

Am Montag war dann Schadensbesichtigung. Besonders arg hatte es den Kirchenkeller getrof-



fen. Der St.-Peter-Wein schwamm oben auf und war bestens gekühlt; das Weinlager war also gerettet. Viele andere Gegenstände jedoch waren völlig unbrauchbar geworden und es begann das große Aufräumen bzw. Entsorgen.

Insgesamt sind wir sechs oder sieben Mal mit vollgeladenem An-



hänger zum Wertstoffhof gefahren und – ehrlich gesagt – die allermeisten Dinge hätten ohnehin entsorgt werden müssen. Wir kamen dann derart in Schwung, dass auch gleich die nicht vom Hochwasser betroffenen Bereiche im Kirchturm oder im Dachgeschoss über der Sakristei entrümpelt wurden.

Im September kam das Wasser schon wieder, allerdings nicht so hoch wie Anfang Juni. Dieses Mal waren wir bestens vorbereitet und Markus Liebl hat die Pumpe vor dem Kirchenkeller installiert und eingeschaltet, sodass das Wasser dieses Mal überhaupt nicht in den Keller gelaufen ist. Im Technikraum im Pfarrheimkeller wurde es auch wieder feucht.

Wir müssen uns leider damit abfinden, dass die Kellerräume nicht als vollwertige Räume genutzt werden können. Dieses Schicksal haben wir mit vielen Eigentümern von älteren Gebäuden in Augustenfeld gemeinsam. Im Kirchenkeller ist jetzt alles etwas höher gelagert, damit eindringendes Wasser keine größeren Sachschäden anrichten kann. Bedauerlich ist, dass der Jugendkeller im Pfarrheim ein Problem bleiben wird. Hier würde nur ein Neubau helfen.

Unter dem Strich muss man sagen, dass wir glimpflich davon gekommen sind: Die Heizungen im Kirchen- und Pfarrheimkeller sowie andere technische Einrichtungen wurden nicht beschädigt. Sach-

schäden sind überwiegend an Gegenständen entstanden, die ohnehin in den Container gehörten. Einzig der Krippenkasten benötigt einen neuen Anstrich, aber das sollte bis Weihnachten zu schaffen sein.



Übrigens: Auch das Freigelände des Pfarrkindergartens St. Peter stand unter Wasser. Allerdings gibt es dort keine Kellerräume und das Wasser ist nicht in das Gebäude eingedrungen.

Abschließend möchte ich mich bei allen Helfern und Helferinnen herzlich bedanken. Die Gemeinschaft hat sogar Freude bereitet, und es ist wahrlich gelungen, Schlimmeres zu verhindern. Herzlichen Dank an Michael und Werner Burkner, Silvia Gattermann, Sigi Heigl, Markus Liebl, Katrin Ludwig, Maria Pscherer, Gabriele und Bernhard Schneider.

Vielen Dank auch an Pfarrvikar Jasper Gülden und Pfarrer Dr. Benjamin Gnan für die lieben Worte der Anerkennung und Wertschätzung.

*Christof Gattermann*

## Herzlichen Glückwunsch Traudi Dumoulin!

Fotos: Silvia Gattermann

Traudi Dumoulin wohnt und lebt seit vielen Jahren in ihrer Wohnung im Obergeschoss des Pfarrhauses. Von dort aus hat sie immer alles im Blick und ein stets wachsames Auge auf Kirche und Pfarrheim von St. Peter.

Ihre Tätigkeit als Reinigungskraft hat sie aus gesundheitlichen Gründen vor einem halben Jahr wesentlich reduziert. An dieser Stelle möchten wir Traudi Dumoulin für ihre jahrelange Fürsorge um die Pfarrei St. Peter ganz herzlich danken!

Am 13.06.2024 konnte sie ihren **80. Geburtstag** feiern. Ihre Ver-

wandtschaft aber auch viele Freunde und Bekannte aus der Pfarrei St. Peter schauten an diesem Tag zur Überreichung von Geschenken und Glückwünschen im Pfarrheim St. Peter vorbei.

Um einen Imbiss oder auch Kaffee und Kuchen kümmerte sich das Team vom KiTa-Verbund-Büro. Sigi Heigl sorgte für eine schöne musikalische Unterhaltung und der Tag verging wie im Flug in geselliger Runde.

Wir wünschen unserer Traudi weiterhin alles erdenklich Gute!

*Christof Gattermann*



## 20 Jahre Förderverein St. Peter

### Jubiläumsversammlung am 24. Juni 2024

Foto: Hedi Bäuml

Am 20. Juni fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins St. Peter statt. Christof Gattermann begrüßte die Teilnehmer zum 20-jährigen Jubiläum seit Vereinsgründung und freute sich sehr über den zahlreichen Besuch, insbesondere über die Teilnahme von Pfarrer Dr. Benjamin Gnan.

Im darauffolgenden Rückblick zur Vereinsgeschichte wurde allen bewusst, was alles mit Unterstützung durch den Förderverein geschaffen werden konnte: Generalsanierung und Erweiterung des Pfarrheims, eine neue Heizung für die Kirche, Erneuerung der Elektroinstallation und Beleuchtung in der Kirche und nicht zuletzt die Innenrenovierung mit Erneuerung der Audio- und Medientechnik. Insgesamt wurde in 20 Jahren ein Betrag von rd. 265 T€ über den Förderverein generiert und gesammelt.

Hedi Bäuml führte in einem bewegenden Lichtbildervortrag durch die vergangenen 20 Jahre und viele Erinnerungen wurden wach bei den Fotos von Adventsmärkten,

Theateraufführungen, den Basteldamen, den Open-Air-Konzerten vom Kirchenchor und, und, und.

Am Ende dankte Hedi Bäuml Christof Gattermann für die geleistete Arbeit als 1. Vorstand der vergangenen 20 Jahre und es wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt:

- 1. Vorstand: Hedi Bäuml
- 2. Vorstand: Michaela Pontzen
- Kassier: Christof Gattermann
- Schriftführer: Wolfgang Sturm



(v.l.n.r.: Silvia Gattermann, ausgeschiedene Kassierererin, Dr. Wolfgang Sturm, Christof Gattermann, Hedi Bäuml, Michaela Pontzen und Pfarrer Dr. Benjamin Gnan)

*Christof Gattermann*

## Blauer Abend

### *Open-Air-Konzert des Kirchenchors St. Peter im Pfarrsaal*

Fotos: Gabriele Schneider, Doris Verweyen



Ein (b)lauer Abend im Freien – so war das sommerliche Konzert des Kirchenchores St. Peter am Samstag, dem 13. Juli geplant gewesen. Wetterbedingt musste das Konzert in den Pfarrsaal verlegt werden, aber der wurde kurzerhand dem Motto entsprechend mit blauen Tüchern und Bändern dekoriert. Auch der Chor selbst trat in viele verschiedene Blautönen gekleidet auf die Bühne und führte unter der Leitung von Kirchenmusikerin Gabriele Schneider ein musikalisches Programm auf, das dieser vielseitigen Farbe alle Ehre machte.

Zur Einstimmung auf das Thema spielte Gabriele Schneider zusam-

men mit Pianistin Beate Kremer zwei „wasserblaue“ Stücke von Debussy („En bateau – im Boot“) und Saint-Saëns („Aquarium“ aus dem „Karneval der Tiere“). Moderatorin Lisa Baier-Heigl führte mit launigen Worten in die vielschichtigen Bedeutungen ein, die die Farbe Blau haben kann. Natürlich durfte da auch die Erklärung für „blau sein“ oder „blau machen“ nicht fehlen.

Der Kirchenchor begann mit einem Schlager von Rudi Schuricke aus den 1940er-Jahren („Abends in Napoli“) - umgedichtet zu „Abends in St. Peter“.

Beim Wasser blieb man thematisch auch mit „Kornblumenblau“, mit dem schon 1937 Willy Schnei-



der das Leben am Rhein (und den Zustand der Männer...) besang, und mit der „Schönen blauen Donau“ von Johann Strauss.

Eine andere Bedeutung von Blau kam bei den Blues-Stücken zum Tragen, die die beiden Pianistinnen sehr unterhaltsam darbrachten, indem sie immer wieder die Plätze tauschten.

Gut aufgelegt waren auch die drei Herren (siehe obiges Foto!), die voller Schmalz Georg Kreislers „Mädchen mit den drei blauen Augen“ (1955) vortrugen. Zum Mitsing-Hit für das Publikum wurde der Italo-Schlager „Azzurro“ von Adriano Celentano (1968).

Dies sind nur einige Beispiele aus dem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm des Konzertabends – durch den gekonnt und mit viel Charme und Humor Moderatorin Lisa Baier-Heigl führte.

Ein äußerst gelungener Abend, der seinen Abschluss in einem köstlichen Büffet mit „blauen“ Speisen und Getränken fand – ganz herzlichen Dank an alle Beteiligten, allen voran an Gabriele Schneider!

*Doris Verweyen*



# Spürnasen und Spurensucher ermitteln am Brombachsee

*Sommerfahrt 2024 der Ministranten St. Peter*

Foto: Katrin Ludwig



Mit schwerem Gepäck und ganz viel guter Laune sind die 21 Minis am 5. August mit dem Zug nach Ramsberg gefahren. Am Nachmittag sind wir beim Selbstversorgerhaus angekommen, wo Katrin und Maria das Essen bereits für uns vorbereitet hatten.

Nachdem der erste Hunger gestillt war, wurde die größte und spannendste Frage gelöst – was wird wohl das Thema für dieses Jahr sein?

Die diesjährige Sommerfahrt stand unter dem Motto „Tatort – Mord am Brombachsee“. Den Rahmen hat dabei ein Krimi gebildet, dessen Fall es zu lösen galt. In zwei bis drei kurzen Dialogen wurde mehrfach am Tag ein kurzes Theaterstück aufgeführt und so

wurden immer mehr neue Verdächtige und ihre Motive aufgedeckt.

Schnell waren die verschiedenen Rollen verteilt. Der Krimi „Faust 3 – ein bitterer Rückschlag“ erzählt die Geschichte des Boxers Pascal Reuters, der nach dem Gewinn seines Boxkampfes tot in der Kabine gefunden wurde. Während einer Galaveranstaltung, bei der alle Verdächtigen anwesend sind, wurden durch ein verdecktes Detektivteam allerhand Ermittlungen durchgeführt und Beweise gesichert. Da keiner wusste, wer der Mörder ist (auch der Mörder selbst nicht), mussten die Minis bei den Dialogen genau zuhören, wer von den Verdächtigen als Täter infrage käme.

Außerdem gab es passend zum

Thema unser traditionelles Mörder-spiel, bei welchem die Teilnehmer durch direkte Übergabe eines Gegenstands ihr Opfer „töten“ konnten. Mit dem Chaosspiel „Ministrant ärgere dich nicht“ wurde der erste Tag erfolgreich abgeschlossen.

Jeden Morgen haben die Minis mit Frühsport gestartet. Nichts lässt Müdigkeit leichter verschwinden als eine Runde „Kika-Tanzalarm“. Nach dem Frühstück sollten die Minis eine Ausbildung zum Detektiv durchlaufen, indem die verschiedenen Sinne wie Riechen, Hören, Fühlen, Sehen und Schmecken geprüft wurden. Am Nachmittag war es sehr heiß, sodass ein Teil der Gruppe zum Brombachsee schwimmen gegangen ist. Die Nachtwanderung am Abend durfte auch nicht fehlen.

Für den Mittwoch war ein Tagesausflug geplant, denn wir sind wieder in die Therme Treuchtlingen gefahren. Alle hatten großen Spaß und konnten sich im Hallenbad austoben – von Rutschen über Sprungtürme und Wasser-Volleyball war alles geboten. Müde aber zufrieden sind wir mit dem Zug zurück nach Ramsberg gefahren. Dort hat bereits das leckere Essen auf uns gewartet, das Katrin und Maria für uns zubereitet hatten. Nach der kurzen Nacht und dem ereignisreichen Tag sind die Minis müde ins Bett gegangen.

Am vorletzten Tag gab es eine Schnitzeljagd durch Ramsberg. In

Kleingruppen mussten die Minis Fragen rund um die Kriminalfälle der Bibel auf dem Weg zur Bergkapelle St. Jakobus beantworten. Oben angekommen haben wir eine kleine Andacht zum Thema „Spurensuche“ gefeiert. Ziel war es, Bewusstsein zu entwickeln für die Spuren, die wir im Leben hinterlassen.

Der Nachmittag war zur freien Gestaltung, es wurde viel Ligretto sowie Werwolf gespielt. Zudem hat man dem einen oder anderen Schafkopf beigebracht. Alle Gruppen haben aber auch etwas für den bunten Abend vorbereitet. Wie jedes Jahr sollten die Minis zimmerweise einen kleinen Beitrag passend zum Thema vorbereiten. Von Quizfragen über eine wunderschöne Tanzshow, eine Action-Szene und zuletzt einer eigens verfassten Mordgeschichte war alles dabei.

Am letzten Morgen wurde nach dem Frühstück der Täter des „Krimis“ überführt sowie der Gewinner des Mörderspiels ernannt. Anschließend haben wir mit vielen neuen Erinnerungen den Weg zurück nach Dachau angetreten. Wir freuen uns schon, wenn wir im nächsten Jahr wieder mit vielen Minis eine Minifahrt antreten werden. Die Ideen und Planung gehen bereits in die nächste Runde.

*Miriam & Sarah Verweyen  
für das Oberministranten-Team*

# Erfolgreiche Kräuterbuschenaktion in St. Peter

## *350 Euro für die Kirchenrenovierung*

Foto: Hedi Bäuml



Es ist in St. Peter seit vielen Jahren Tradition, dass zum Hochfest Mariä Himmelfahrt Kräuterbuschen gebunden und zugunsten des Fördervereins für die Kirchenrenovierung gegen Spende abgegeben werden.

Auch in diesem Jahr hatten sich die Basteldamen wieder auf den Weg gemacht, um an ihren angestammten Plätzen nach Kräutern Ausschau zu halten, diese zu sammeln (und dabei trotzten sie der tropischen Hitze) und in kleine und große Buschen zu binden.

Da es aber in den Monaten zuvor genügend geregnet hatte, konnten genügend Kräuter gesammelt werden, sodass die Buschen

im Freien gebunden werden konnten.

Vor der Eucharistiefeier am Hochfest Mariä Himmelfahrt wurden die Kräuterbuschen angeboten und anschließend von Pfarrvikar Jasper Gülden im Gottesdienst gesegnet.

So konnte der stolze Betrag in Höhe von 350 Euro zusammenkommen, der für die Kirchenrenovierung verwendet wird.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott allen treuen Kunden für ihre großzügige Spendenbereitschaft.

*Hedi Bäuml*

# Bericht aus der Kirchenverwaltung St. Peter

*Neuwahlen am 23. und 24. 11. 2024*

Liebe Gemeinde,

die Amtszeit der jetzigen Kirchenverwaltung endet am 31.12.2024. Die vergangenen 6 Jahre vergingen wie im Flug, und doch ist eine ganze Menge geschehen.

So wurde am Pfarrheim im Frühjahr 2019 der Außenanstrich erneuert. Im Herbst 2022 ging die Heizung kaputt. Wir waren sehr erleichtert, dass uns die Firma K. Unsinn sehr kurzfristig eine neue Anlage einbauen konnte und diese gerade rechtzeitig zum ersten Frost Anfang Dezember in Betrieb genommen wurde.

Das absolute Highlight jedoch war die durchgeführte Renovierung der Innenschale unserer Pfarrkirche. In nur sechs Wochen im Zeitraum von Ende Januar bis Mitte März 2022 wurde neu gestrichen, die Wandgemälde restauriert, die Holzdecke gereinigt sowie eine neue Medien- und Audiotechnik eingebaut. Zur weiteren Verbesserung der Akustik für gehörgeschädigte Menschen ist vorgesehen, im kommenden Jahr eine induktive Höranlage nachzurüsten.

Wir haben wir uns sehr gefreut, dass St. Peter mit Wirkung zum 01.01.2024 zum Sitz des neu gefassten Dekanats Dachau auserwählt wurde. Hierzu werden Büroräume im Pfarrhaus an das Dekanat vermietet. Außerdem hat das Dachauer Forum den Pfarrsaal im Pfarrheim an bis zu drei Vormittagen für Fortbildungsveranstaltungen angemietet. Beide Fälle führen zu einer erfreulichen Verbesserung der Einnahmensituation durch zusätzliche Mieteinnahmen.

Für die bevorstehende Neuwahl des KV-Gremiums von 6 Personen haben sich bereits 9 Personen für eine Kandidatur bereit erklärt, davon drei Frauen. Das dürfte ein Alleinstellungsmerkmal unserer lebendigen Gemeinde sein und Sie haben eine echte Wahl. Über eine hohe Wahlbeteiligung würde ich mich sehr freuen. **Wahltermine sind Samstag, 23. November von 13 bis 17 Uhr und Sonntag, 24. November von 9 bis 12 Uhr.** Auf Antrag haben Sie auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Alle Informationen zur Wahl finden Sie im Schaukasten der Pfarrei und am schwarzen Brett in der Kirche.

*Christof Gattermann*

# „Gottes Liebe ist so wunderbar“

## 50 Jahre Pfarrkindergarten St. Peter

Fotos: Simone Wester

Unser Pfarrkindergarten wurde 50! Wir haben gefeiert und wurden mit wunderschönem Wetter belohnt. Das war nicht selbstverständlich, denn noch bis Mittag hatte es wie aus Kübeln gegossen.

Als wir dann um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter mit einem feierlichen Festgottesdienst starteten, hatte das Wetter ein Einsehen und die Sonne begleitete die Festgemeinde in die Kirche. Pfarrer Gnan schuf, gemeinsam mit Gemeindefereferentin Birgitta Grimm, durch den sorgfältig vorbereiteten Gottesdienst eine sehr innige Atmosphäre.

Thema des Gottesdienstes war die Liebe Gottes, die in unser aller Herzen wohnt. Diese Botschaft hat die Kirchenbesucher erreicht. Spätestens als die Kindergartenkinder,

mit Unterstützung des Kinderchores „St.-Peter-Spatzen“ unter der Leitung der Kirchenmusikerin Gabriele Schneider das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“ sangen, waren alle berührt und sangen mit.

Nach dem Gottesdienst zog die Fei ergemeinde in einem Festzug zum Pfarrkindergarten St. Peter. Mit musikalischer Untermalung durch die Knabenkapelle Dachau wurden die Gäste gleich am Eingang mit einem Sekt herzlich empfangen. Als sich alle im idyllischen Garten versammelt hatten, begrüßte die Kindergartenleitung Birgitt Rupprecht ihre Gäste. Auch die anwesenden Ehrengäste hielten Reden, darunter OB Florian Hartmann, KiTa-Verwaltungsleiterin Laura Hölzlwimmer und Kirchenpfleger Christof Gattermann.





Die Überleitung vom feierlichen Festakt zum harmonischen Beisammensein gestalteten dann die Kindergartenkinder. Höchst engagiert sangen sie zwei Lieder. Eines sogar begleitet mit Gebärdensprache und in den strahlend blauen Herbsthimmel aufsteigenden, bunten Luftballons.

Das daran anschließende Fest war ein friedliches und ausgelassener Event. Mit Leberkäsemmeln und Getränken sorgte der Elternbeirat für das leibliche Wohl der Gäste.

Besonders hervorgehoben werden sollte noch das Museum. Dieses präsentierte im Turnraum zum einen durch Fotos, zum anderen aber auch mit nahezu historischen Gegenständen, wie z.B. einem Walkman, einem alten Telefon mit Wählscheibe, eine alte lederne Kindergartentasche oder auch einer farnefrohen Schlaghose, den Wandel der Zeit im Laufe der vergangenen 50 Jahre.

Das Resümee war durchweg positiv. Kindergartenleiterin Birgitt Rupprecht und die stellvertretende Leiterin Beate Ostermeier freuten sich besonders über die vielen Besucher, vor allem aber über die vielen ehemaligen Kindergartenkinder mit ihren Eltern sowie über die aktuellen Mitarbeiter des Trägerverbundes. Sogar der frühere Pastoralreferent Reinhard Weger hatte sich auf den Weg gemacht und feierte mit.

Auch das darauf folgende St.-Martins-Fest wurde in der Kirche mit einem gemeinsamen Gottesdienst und einem Laternenumzug in den Pfarrkindergarten St. Peter gefeiert. Der engagierte Elternbeirat sorgte dabei mit einem Lagerfeuer und Verköstigung für eine besondere Stimmung.

*Susanne Hartmann, Karin Konicsek und Lena Eder vom Team des Pfarrkindergartens St. Peter*

# Einladung zum Adventsmarkt in St. Peter am Samstag, dem 23.11.2024

Fotos: Hedi Bäuml

Seit vielen Jahrzehnten gibt es in St. Peter am Samstag vor dem Christkönigsfest den traditionellen Adventsmarkt. In diesem Jahr findet er am Samstag, dem 23.11.2024, von 13.00 - 17.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Peter statt.

Die Basteldamen, deren Gruppe zehn Damen umfasst, basteln mit großer Begeisterung alljährlich für den Oster- und Adventsmarkt und organisieren die Kräuterbuschenaktion und bringen sich so aktiv ins Pfarreileben von St. Peter ein.

Es werden, wie in den letzten Jahren auch, wieder grüne und geschmückte Adventskränze, Geste-

cke, Türkränze, selbst gebastelte Engel und weitere Bastelarbeiten angeboten. Außerdem werden wieder Waren aus der „Einen Welt“ verkauft.

Wie bereits im letzten Jahr wird es erneut einen Weinverkauf geben. Schon seit vielen Jahren gibt es ja den St.-Peter-Wein, den Sie vielleicht schon kennen. Seit dem Herbstfest im vergangenen Oktober wurde das Angebot stark erweitert. Es werden nicht nur Weiß- und Rotweine, sondern auch Rosé-Weine angeboten, die alle vom bewährten Weingut Schloss Janson aus der Pfalz stammen.



Auch der Kinderchor, die „St.-Peter-Spatzen“, werden unter der Leitung von Gabriele Schneider um 14.00 Uhr wieder singen und Sie in adventliche Stimmung versetzen.

Es gibt erneut die Gelegenheit Kränze und Gestecke, wie im letzten Jahr, vorzubestellen. Bestellzettel liegen in der Kirche auf.

Die Basteldamen, die sich schon seit September mit den Vorbereitungen für den Markt beschäftigen,

würden sich sehr über Ihren Besuch freuen. Für das leibliche Wohl sorgt ein reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet.

Als Veranstalter fungiert, wie im letzten Jahr, der Förderverein St. Peter, an den auch der Erlös gehen wird. An Sie alle ergeht eine herzliche Einladung!

*Für die Basteldamen  
Hedi Bäuml*



## Verabschiedung von Thomas Baier

2024 war es so weit: Am Patrozinium von St. Peter wurde Thomas Baier nach über 14 Jahren als Pfarrsekretär von St. Peter verabschiedet. Das sind 14 Jahre, in denen er dem Pfarrbüro von St. Peter sein Gesicht gab, ansprechbar war für diejenigen, die vorbeikamen oder telefonischen Kontakt aufnahmen.

Neben der Präsenz im Pfarrbüro gehörten Büroarbeiten und die Pflege der Schaukästen zu seinen Aufgaben. Seine persönliche Verbundenheit mit der Pfarrei ermöglichte eine enge Zusammenarbeit



Foto: privat

mit den Gemeindemitgliedern und Ehrenamtlichen vor Ort.

So trat nun Thomas Baier am Ende des Patroziniumsgottesdienstes zum Altar, wo er verabschiedet wurde mit Dank, guten Wünschen für den Ruhestand und Geschenken.

Für die Zeit als Pfarrsekretär und seine Verbundenheit mit der Pfarrei St. Peter ein herzliches Vergelt's Gott!

*Für das Team des Pfarrverbands,  
Pfarrvikar Jasper Gülden*

**Pfarrverband Dachau  
Hl. Kreuz und St. Peter**

Sudetenlandstraße 62  
85221 Dachau

Tel 08131 32076-0  
Fax 08131 32076-20

hl-kreuz.dachau@ebmuc.de  
www.pv-hlkreuz-stpeter.de

**Pfarrbüro Hl. Kreuz**

Sudetenlandstraße 62  
85221 Dachau

Tel 08131 32076-0  
Fax 08131 32076-20

hl-kreuz.dachau@ebmuc.de  
www.heilig-kreuz-dachau.de

**Pfarrbüro St. Peter**

St.-Peter-Str. 5  
85221 Dachau

Tel 08131 280992-0  
Fax 08131 280992-22

pfarrbuero@stpeter-dachau.de  
www.stpeter-dachau.de



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt/Dachs  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDrockerode.de](http://www.GemeindebriefDrockerode.de)

**Reguläre Öffnungszeiten:**

Mo 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 08.00 - 12.00 Uhr  
Mi 10.00 - 12.00 Uhr  
Do 15.00 - 18.00 Uhr  
Fr geschlossen

Mo 09.00 - 12.00 Uhr